

# NEWSLETTER

## der Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt

### Corona-Krise: Aktuelle Informationen der Wirtschaftsförderung

#### Überbrückungshilfe wird verlängert, ausgeweitet und vereinfacht

Die Überbrückungshilfe des Bundes für von der Corona-Krise betroffene Unternehmen wird in den Monaten September bis Dezember fortgesetzt. Dabei werden die Zugangsbedingungen abgesenkt und die Förderung ausgeweitet.

Um besonders die Unternehmen, bei denen die betriebliche Tätigkeit durch behördliche Einschränkungen oder Hygiene- und Abstandsregeln immer noch stark beeinträchtigt ist, noch besser zu erreichen, werden folgende Änderungen am Programm vorgenommen:

- Flexibilisierung der Eintrittsschwelle: Zur Antragstellung berechtigt sind künftig Antragsteller, die entweder
  - einen Umsatzeinbruch von mindestens 50 % in zwei zusammenhängenden Monaten im Zeitraum April bis August 2020 gegenüber den jeweiligen Vorjahresmonaten oder
  - einen Umsatzeinbruch von mindestens 30% im Durchschnitt in den Monaten April bis August 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnet haben.
- Ersatzlose Streichung der KMU-Deckelungsbeträge von 9.000 € bzw. 15.000 €.
- Erhöhung der Fördersätze. Künftig werden erstattet
  - 90% der Fixkosten bei mehr als 70% Umsatzeinbruch (bisher 80% der Fixkosten),
  - 60% der Fixkosten bei einem Umsatzeinbruch zwischen 50% und 70% (bisher 50% der Fixkosten) und
  - 40% der Fixkosten bei einem Umsatzeinbruch von mehr als 30% (bisher bei mehr als 40% Umsatzeinbruch).
- Die Personalkostenpauschale von 10% der förderfähigen Kosten wird auf 20% erhöht.
- Bei der Schlussabrechnung sollen künftig Nachzahlungen ebenso möglich sein wie Rückforderungen.

Wie schon das laufende wird auch das neue Programm in einem vollständig digitalisierten Verfahren beantragt und bearbeitet werden können. Weitere Informationen sowie das Portal für die Antragstellung bayerischer Unternehmen finden Sie unter <https://www.stmwi.bayern.de/ueberbrueckungshilfe-corona/>.

## Aktuelles – Informationen aus der Region

### Förderprogramm des bayerischen Wirtschaftsministeriums zum Aufbau einer Wasserstofftankstelleninfrastruktur

Wasserstoff ist ein Energieträger der Zukunft und soll künftig eine tragende Rolle für die Umsetzung der Energie- und Mobilitätswende spielen. Politisches Ziel ist es, dass Wasserstoff komplementär die batterieelektrische Mobilität ergänzen soll. Der Erfolg von Wasserstoffanwendungen im Verkehr hängt dabei entscheidend vom Zugang zu Wasserstofftankstellen ab. Mit einem neuen Förderprogramm des bayerischen Wirtschaftsministeriums zum Aufbau einer Wasserstoffbetankungsinfrastruktur sollen nun 100 Tankstellen für Nutzfahrzeuge, Busse und Sonderfahrzeuge in der Logistik aufgebaut werden. Die Förderrichtlinie ist zum 1. Oktober 2020 in Kraft getreten. Informationen dazu finden Sie auf der [Website des bayerischen Wirtschaftsministeriums](#). Mehrere Hersteller haben bereits Brennstoffzellen-Lkw präsentiert, Anfang Oktober hat beispielsweise Hyundai die ersten sieben Exemplare seines Modells XCIENT an Kunden in der Schweiz übergeben.

Die bayerische Förderung ergänzt die bereits bestehende Bundesförderung, die einen Förderschwerpunkt auf öffentlich zugängliche Wasserstofftankstellen für PKW setzt. Doch auch Fahrzeugflotten können darüber gefördert werden. Nähere Informationen zur Bundesförderung, die über das Unternehmen NOW GmbH abgewickelt wird, sind auf der [Website der Now GmbH](#) zu finden.

Die Wirtschaftsförderung sowie der Arbeitsbereich Energie des Landratsamtes stehen den Unternehmen aus dem Landkreis Schweinfurt gerne zur Verfügung, um eine gemeinsame Vorgehensweise zwischen mehreren Unternehmen aus der Region abzustimmen. Durch eine abgestimmte Beantragung von Fördermitteln könnten mehrere Unternehmen gemeinsam eine Wasserstoffinfrastruktur sowie eine wasserstoffbetriebene Nutzfahrzeugflotte aufbauen. Sie erreichen uns per Mail an [wirtschaft@irasw.de](mailto:wirtschaft@irasw.de) oder [energie@irasw.de](mailto:energie@irasw.de) bzw. telefonisch unter der Telefonnummer 09721/55-525 oder -688.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Fragen zum bayerischen Förderprogramm für den Aufbau einer Wasserstofftankstelleninfrastruktur finden Sie auch auf der [Website des Landkreises Schweinfurt](#).

### „Mach‘ hier dein Ding“ – Karriere mit Heimvorteil: Landkreis Schweinfurt startet Ausbildungs- und Karriere-Kampagne

Die Suche nach Auszubildenden und gut ausgebildete Fachkräften stellt ansässige Unternehmen weiter vor große Herausforderungen, obwohl sie eine Vielzahl an interessanten Ausbildungs- und Arbeitsplätzen bieten. Unterstützung erhalten die Unternehmen hierbei auch durch die Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt: Unter dem Motto „Mach‘ hier dein Ding“ startet diese eine längerfristig angelegte Werbekampagne, um auf die attraktiven Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten im Landkreis Schweinfurt aufmerksam zu machen.

Vier Protagonisten aus dem Landkreis rühren ab sofort auf diversen Kanälen (Radio, Print, Video, Online) die Werbetrommel für eine Karriere mit Heimvorteil. „Wir, unsere Unternehmen und unser Landkreis, dürfen uns zu Recht selbstbewusst vermarkten. Denn bei uns passt das Gesamtpaket“, macht Landrat Flo-



The advertisement features a blue background with a close-up photo of a young man, Joachim, on the right. The text on the left includes the Landkreis Schweinfurt logo, the name 'Joachim aus Grettstadt' with his profession 'Schreinermeister und DJ', and the slogan '„Mach' hier dein Ding!“'. Below this is the website 'www.mach-hier-dein-ding.de' and a QR code. The main headline is 'KARRIERE MIT HEIMVORTEIL'. At the bottom, there is a small text block in German explaining the campaign's goal to attract talent to the region.

rian Töpfer deutlich. „Unsere Unternehmen bieten optimale Karrieremöglichkeiten und wir leben in einer Region mit hohem Naherholungswert und idealen Voraussetzungen für junge Familien.“



LANDKREIS SCHWEINFURT

**Christina aus Sennfeld**  
Managerin und Mama

„Mach hier dein Ding!“

[www.mach-hier-dein-ding.de](http://www.mach-hier-dein-ding.de)  
Infos, Angebote, Chancen

**KARRIERE MIT HEIMVORTEIL**

Christina Bräuigam: „Ich habe die Rückkehr von der Großstadt nach Sennfeld nie bereut. Als Leiterin der Personal- und Finanzabteilung eines mittelgroßen Unternehmens kann ich hier im Landkreis Schweinfurt Beruf und Familie enger miteinander in Einklang bringen – gerade auch dank der kostenfreien Mobilen Arbeitsplätze (online und mobile) und Zeit mit den Kindern am Baggersee verbringen können, anstatt meine persönliche Work-Life-Balance auszuhebeln.“

Der Landkreis Schweinfurt punktet mit interessanten Ausbildungen- und Fortbildungsmöglichkeiten, spannenden Jobs, attraktiven Branchen und Arbeitsplätzen. Zugleich bietet es auch hier hervorragende Lebens-, Wohn- und die Freizeitgestaltung. Hier findet sich die Chemie, Familie, Freunde und also unter einem Dach zu bringen. Landkreis Schweinfurt – mach hier dein Ding!

Wirtschaftsförderung | Landkreis Schweinfurt | Schornsteinstraße 1 | 97421 Schweinfurt | 09721 55-380 | [wirtschaft@lrasw.de](mailto:wirtschaft@lrasw.de)

Die Vorteile einer Ausbildung oder Beschäftigung in regionalen Unternehmen liegen auf der Hand: Sie bieten eine persönliche Betreuung im Betrieb, ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und beste Unterstützung bei Qualifizierungsmöglichkeiten. Und der Start in das Berufsleben wird zudem durch die Nähe zur Familie und Freunden oder auch dem örtlichen Sportverein erleichtert.

Als Werbebotschafter agieren bei der Kampagne junge Fachkräfte, Führungskräfte und Unternehmer aus der regionalen Wirtschaft. So wie der Bäckermeister Axel Schmitt aus Frankenwinheim. Er ist der Bäcker aus der Nachbarschaft, der vorzugsweise mit regionalen Produkten arbeitet und seinen Sauerteig mit Heavy Metall beschallt. Alle Protagonisten, neben Axel Schmitt sind es Managerin Christina Bräuigam (Sennfeld), Kälte- und Schallschutzisoliererin Theresa Schäfer (Grafenrheinfeld) und Schreinermeister Joachim Volz (Grettsstadt), werben für ihre Heimat aus Überzeugung, denn sie haben ihre persönliche Karriere im Landkreis Schweinfurt gemacht.

Neben einem Überblick über die regionalen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt das Portal [www.mach-hier-dein-ding.de](http://www.mach-hier-dein-ding.de) auch Tipps für die Freizeit, wie man die Natur oder Kultur in der Region erleben oder sich in einem Sportverein oder im Ehrenamt engagieren kann. Und natürlich kann man auch Kontakt zu den ansässigen Unternehmen aus dem Landkreis knüpfen oder direkt deren Karriereseiten besuchen.

Die Wirtschaftsförderung wird in den nächsten Wochen auf Plakaten, in Bussen, im Print und Radio sowie in sozialen Medien auf das neue Portal [www.mach-hier-dein-ding.de](http://www.mach-hier-dein-ding.de) - Karriere mit Heimvorteil aufmerksam machen. Für Fragen zur Kampagne steht die Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt über die E-Mail-Adresse [wirtschaft@lrasw.de](mailto:wirtschaft@lrasw.de) oder unter Telefon 09721/55-380 jederzeit gerne zur Verfügung.

## Serviceangebote für Unternehmen

### Den Mittelstand in die digitale Zukunft begleiten: Bundesministerium bezuschusst Beratungsleistungen für die Digitalisierung von KMU und Handwerksbetrieben mit 50 Prozent

Die Digitalisierung des gesamten Geschäftsalltags ist aktuell eine der größten Herausforderungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und das Handwerk. Die wirtschaftlichen Einschränkungen der letzten Monate und das weiterhin geltende Gebot zur Zurückhaltung bei persönlichen Kontakten haben daneben jedoch gezeigt, dass die Digitalisierung auch eine Chance zur Sicherung von Unternehmen sein kann.

Hier setzt das [Förderprogramm „go-digital“ des Bundeswirtschaftsministeriums](#) an: Mit seinen drei Modulen „Digitalisierte Geschäftsprozesse“, „Digitale Markterschließung“ und „IT-Sicherheit“ richtet sich „go-digital“ gezielt an kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und an das Handwerk. Praxiswirksam bietet das Programm Beratungsleistungen, um mit den technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich Online-Handel, Digitalisierung des Geschäftsalltags und dem steigenden Sicherheitsbedarf bei der digitalen Vernetzung Schritt zu halten:

- Autorisierte Beratungsunternehmen übernehmen Antragstellung  
Um KMU und Handwerk in bürokratischen Erfordernissen zu entlasten, übernehmen autorisierte Beratungsunternehmen die Antragstellung für die Förderung. Sie sind nicht nur für die Antragstellung und die Beratungsleistung selbst zuständig, sondern auch für die Abrechnung und die Verwendungsnachweisprüfung.
- Kriterien für zu fördernde Unternehmen:  
Gefördert werden können Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Handwerks mit technologischem Potenzial, wenn sie folgende Kriterien erfüllen:
  - Beschäftigung von weniger als 100 Mitarbeitern
  - Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme des Vorjahres von höchstens 20 Millionen Euro
  - Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland
  - Förderfähigkeit nach der De-minimis-Verordnung
- Kriterien an Beratungsunternehmen für eine Autorisierung:
  - Fachliche Expertise
  - Wirtschaftliche Stabilität
  - Gewähr einer wettbewerbsneutralen Beratung
  - Bezug zu kleinbetrieblichen Beratungsklientel
  - Zusammenarbeit mit (Fach-) Hochschulen und Forschungseinrichtungen
  - Erfüllung und Gewährleistung der Qualitätsstandards
- Wie hoch ist die Förderung?  
Gefördert werden Beratungsleistungen in einem ausgewählten Hauptmodul mit gegebenenfalls erforderlichen Nebenmodulen mit einem Fördersatz von 50 Prozent auf einen maximalen Beratertagesatz von 1.100 Euro. Der Förderumfang beträgt maximal 30 Tage in einem Zeitraum von einem halben Jahr.
- Wie finde ich eine passende Beratung?  
Die [interaktive Beraterlandkarte](#) ermöglicht eine schnelle Online-Suche nach passenden Beraterinnen und Beratern in der Region. Kontaktdaten, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Hintergrundinformationen zum Leistungsspektrum stehen per Mausklick bereit. Die Karte wird fortlaufend aktualisiert und ergänzt.

Weitere Informationen zum Förderprogramm „go-digital“ finden Sie in den dazugehörigen [FAQ](#).

### Kurz und bündig

Das Bayerische Wirtschaftsministerium verlängert den **Digitalbonus** um weitere drei Jahre. Mit dem Digitalbonus werden Investitionen in digitale Technik gefördert, um beispielsweise analoge Geschäftsmodelle umzustellen oder betriebliche Prozesse zu digitalisieren. Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.digitalbonus.bayern](http://www.digitalbonus.bayern).

Eine Vortragsreihe des Bundes der Selbständigen beschäftigt sich mit dem **Umstieg auf die Elektromobilität** und die damit verbundene Gelegenheit die Energienutzung im Unternehmen zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [www.bds-bayern.de/vortragsreihe-emobilitaet/](http://www.bds-bayern.de/vortragsreihe-emobilitaet/).

Bayerische Beherbergungsbetriebe dürfen keine Gäste aufnehmen, die aus einer Region eines anderen Bundeslandes mit „erhöhtem Risiko für eine Infektion mit dem Coronavirus“ einreisen. Die zweimal wöchentlich aktualisierte Liste dieser Landkreise und Städte wird [online](#) zur Verfügung gestellt. Das **Beherbergungsverbot** ist unter Experten und Landesregierungen weiterhin umstritten und soll am Mittwoch dieser Woche in der Ministerpräsidentenkonferenz erneut thematisiert werden.

## Nachhaltigkeitssymposium 2020

Die Region Mainfranken ist im bundesweiten Vergleich von den Auswirkungen des Klimawandels besonders betroffen. Die Auswirkungen bekommen nicht nur Landwirtschaft und Weinbau zu spüren, sondern stellen auch Kommunen und Unternehmen vor neue Herausforderungen. Beim diesjährigen

### **Nachhaltigkeitssymposium Mainfranken, am Dienstag, 17. November 2020, von 10 – 12 Uhr im Steigerwaldzentrum Handthal**

kommen Experten aus Forschung, Politik und Anwendung zusammen, um mögliche Lösungsansätze zu diskutieren. In Impulsvorträgen und einer Podiumsdiskussion erhalten Sie Einblick in die zahlreichen Möglichkeiten, kommunal nachhaltig zu agieren.

Weitere Informationen sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie ab Mittwoch im Internet unter [www.mainfranken.org/nachhaltig](http://www.mainfranken.org/nachhaltig). Sie können an der Veranstaltung vor Ort (reduzierte Anzahl von Plätzen) oder per Livestream teilnehmen.

## Onlineseminare der IHK im Rahmen des European Cyber Security Month

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat den European Cyber Security Month (ECSM) ins Leben gerufen. Mit mehreren Onlineseminaren beteiligt sich auch die IHK Würzburg-Schweinfurt daran:

### 15. Oktober 2020, 10 – 11.30 Uhr: Schwachstellen im System? Nehmen Sie Ihre IT unter die Lupe!

Sie haben sehr viel Kraft, Zeit und Geld in das IT-Sicherheitskonzept Ihres Unternehmens investiert. Mit Erfolg? Ein Schwachstellenscan prüft die Sicherheitseinstellungen Ihrer IT-Infrastruktur sehr genau. Softwaregestützt scannen spezielle Tools alle internen und/oder externen IP-Adressen und Netze. Solch ein Scan erkennt alle Geräte mit einer IP-Adresse in Ihrem Netzwerk, z. B. Router, Switches, Server, PCs, Drucker, WLAN-Spots, etc. und Geräte. Auch solche, die gar nicht (mehr) bekannt sind und damit wahrscheinlich die gefährlichsten Schwachstellen darstellen. Ein detailliertes und gut strukturiertes Reporting listet im Nachgang alle gefundenen Schwachstellen priorisiert und gut verständlich auf. Sie erhalten damit die Grundlage für sehr wichtige, sicherheitsrelevante Optimierungsmöglichkeiten Ihrer IT-Infrastruktur. Im Onlineseminar lernen Sie mehr dazu: Was genau eine Schwachstelle eigentlich ist, warum es diese überhaupt gibt, warum sie so gefährlich für Ihr Unternehmen sind und was Sie dagegen tun sollten.

Anmeldung: <https://events.wuerzburg.ihk.de/it-schwachstellen>

### 20. Oktober 2020, 10 – 11.30 Uhr: Datenschutz und Sicherheit im Homeoffice – was Unternehmen wissen müssen!

Die aktuelle Situation hat erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitswelt und erzeugt Handlungsbedarf. Das Onlineseminar zeigt Ihnen Lösungen aus der Praxis und beantwortet die häufigsten Fragen rund um die Themen Sicherheit und Datenschutz. Folgende Inhalte behandelt das Onlineseminar: Eignung von Tätigkeiten für das Homeoffice, private Hardware vs. Unternehmenshardware, technische und organisatorische Maßnahmen i.S.d. Art. 32 DSGVO auch im Homeoffice. Was gibt es zu beachten? Welche IT-Risiken existieren im Homeoffice und wie können diese behandelt werden?

Anmeldung: <https://events.wuerzburg.ihk.de/HomeofficeDatenschutz>



## Der Wirtschaftsstandort Landkreis Schweinfurt

### Nachfrage nach Gewerbeflächen blieb im Jahr 2019 auf hohem Niveau – Umfang der verkauften Fläche hat abgenommen

Bereits das vierte Jahr in Folge sind bei den Gemeinden des Landkreises Schweinfurt mehr als 100 Nachfragen nach Gewerbe- und Industrieflächen eingegangen. Mit 108 Anfragen liegt der Wert für das Jahr 2019 jedoch leicht unter dem Durchschnitt der drei Vorjahre (126 Anfragen).

Auch weiterhin dominiert die Nachfrage nach Gewerbeflächen, bei fast jeder fünften Anfrage wurden jedoch Industrieflächen gesucht – dies ist im Vergleich zu den Vorjahren ein hoher Anteil.

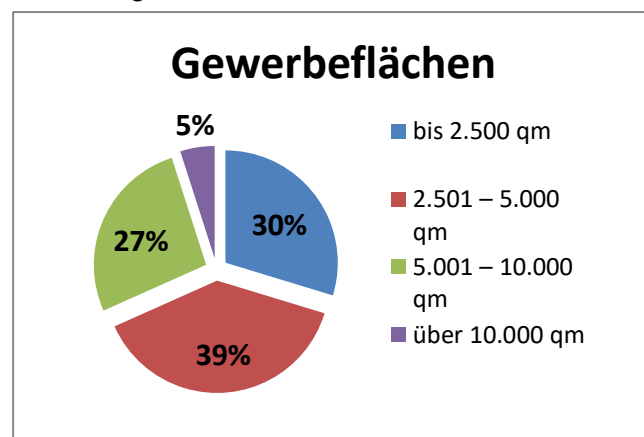
Nachgefragt wurden auch im Jahr 2019 überwiegend wieder kleine Gewerbeflächen mit bis 5.000 qm (39 % der Anfragen). Bei den Industrieflächen dominierten in diesem Jahr die Anfragen in der Größenkategorie 0,5 - 1 ha (50 % der Anfragen). Auch die Nachfrage nach Industrieflächen über 1 ha blieb auf konstantem Niveau.

Im Jahr 2019 wurden nur acht Grundstücke von den Landkreisgemeinden verkauft. In diesem Jahr mündete also nur jede 14. Anfrage auch tatsächlich in einem Flächenverkauf. Der Umfang der verkauften Fläche sank ebenfalls deutlich auf 3,6 ha, dies bedeutet eine Halbierung im Vergleich zum Vorjahr.

Die Flächenverkäufe erfolgten überwiegend für Umsiedlungen von Betrieben außerhalb der Gemeinde. Diese Unternehmen kamen durchgängig aus Franken.

Anfragen an die Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt kamen im Jahr 2019 aus einer Vielzahl verschiedener Branchen. Als Schwerpunkte lassen sich Logistikdienstleister, Unternehmen aus dem verarbeitendem Gewerbe sowie Investoren für Hotelprojekte nennen.

Im Landkreis Schweinfurt sind aktuell noch etwa 28 ha gewerbliche Flächen kurzfristig verfügbar. In mehreren Gemeinden werden Abrundungen von Gewerbegebieten bzw. kleine Neuerschließungen geplant oder bereits umgesetzt.



Mit unserem Newsletter wollen wir die Unternehmen des Landkreises Schweinfurt über Neuigkeiten und interessante Angebote in und aus der Region informieren.

Sie können den Newsletter per Mail über [newsletter-wirtschaft@irasw.de](mailto:newsletter-wirtschaft@irasw.de) kostenfrei abonnieren.

### Ihre Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt:

**Frank Deubner**  
**Anuschka Kordes**

Landratsamt Schweinfurt  
Schrammstraße 1  
97421 Schweinfurt

Telefon 09721 / 55-688

[wirtschaft@irasw.de](mailto:wirtschaft@irasw.de)

[www.landkreis-schweinfurt.de/wirtschaft](http://www.landkreis-schweinfurt.de/wirtschaft)